

Ansprechpartner
Dieter Schäfer
tel +49 172 1351941
info@hellwach-mit-80-kmh.de

Die NUFAM 2021 unterstützt Hellwach mit 80 km/h e.V.

Karlsruhe, 17. August 2021 – Vom 30. September bis 3. Oktober 2021 trifft sich die Nutzfahrzeugbranche endlich wieder persönlich. Über 350 Aussteller zeigen auf der NUFAM in der Messe Karlsruhe die Mobilitätstrends der Zukunft. Mit dabei ist die Initiative Hellwach mit 80 km/h e.V., die sich für einen gesunden Fahrer und gegen das Sterben am Stauende einsetzt.

NUFAM-Projektleiter Jochen Bortfeld freut sich über die Teilnahme von Hellwach mit 80 km/h: „Seit der ersten NUFAM geben wir auch dem LKW-Fahrer eine Plattform, zum Beispiel mit unserem beliebten Truck Driver Forum. Die Initiative Hellwach mit 80km/h macht die Probleme und Herausforderungen im stressigen Berufsalltag der Fahrer sichtbar. Gerne unterstützen wir dieses Anliegen, denn wir halten es für besonders wichtig, die Fahrer als Rückgrat des Güterverkehrs bestmöglich zu schützen.“

Konrad Fischer, Vereinsvorsitzender und erfahrener Logistiker appelliert hierzu an die Transportbranche. „51 tote Fahrer im laufenden Jahr sind genug! Soll das Sterben enden, bedarf es einer gemeinsamen, vernetzten Anstrengung von Warenlogistik, Transportgewerbe, Industrie und Handel. Alle in der Lieferkette müssen ein Interesse daran haben, todbringende Stressoren zu beseitigen. Die größte Problemnähe hat der Transportunternehmer, weshalb es wichtig ist, zunächst ihn von der Max-Achtzig-Idee zu überzeugen. Fahrer, deren Firmenphilosophie auf vorausschauendem und defensivem Fahren aufbaut, zeigen ein deutlich besseres Gefahrenradar und sind weniger in Unfälle verwickelt.“

Um die Unternehmer aus den Bereichen Transport, Spedition und Logistik direkt anzusprechen, ist die NUFAM die perfekte Plattform, denn diese machen den Hauptteil der NUFAM-Fachbesucher aus.

Die NUFAM belegt 2021 erneut eine Ausstellungsfläche von insgesamt 70.000 Quadratmetern, die alle vier Hallen der Karlsruher Messe sowie das angrenzende Freigelände umfasst. Geknüpft an die Inzidenzwerte und mit den notwendigen Schutz- und Hygienemaßnahmen, wird die NUFAM aktuelle Technik mit Mobilitätskonzepten der Zukunft verbinden.

Als Informationsplattform und Branchentreff für persönliches Netzwerken bietet die NUFAM auch 2021 Vorträge und Diskussionsrunden zu aktuellen Branchenthemen. Auf die große Podiumsdiskussion im Rahmen der Eröffnung am ersten Messetag folgt am Freitag und Samstag das Forum Ladungssicherung sowie am Sonntag das Truck Driver Forum. Die Zukunftsthemen Elektromobilität und autonomes Fahren stehen genauso im Fokus, wie die Dauerthemen Energieeffizienz, Zeitersparnis und Kostenreduktion sowie Fahrermangel.

NUFAM DIE
NUTZFAHRZEUG
MESSE

Ansprechpartnerin
Leonie Kaspar
tel +49 721 3720-2304
leonie.kaspar@messe-karlsruhe.de

**Karlsruher Messe- und
Kongress GmbH**
Festplatz 9
76137 Karlsruhe
tel +49 721 3720-0
fax +49 721 3720-99-2116
info@messe-karlsruhe.de
messe-karlsruhe.de

Messe Karlsruhe
Messeallee 1
76287 Rheinstetten

Kongresszentrum
Festplatz 9
76137 Karlsruhe

Geschäftsführerin
Britta Wirtz

Vorsitzende des Aufsichtsrats
Erste Bürgermeisterin
Gabriele Luczak-Schwarz

Reg.-Ger. Mannheim
HRB 100147

Mitglied
AUMA | FKM | GCB | IDFA | EVVC
nufam.de



Sicher für Sie.
Gut für die
Wirtschaft.

messe
karlsruhe

Der Ticketshop ist geöffnet: nufam.de/tickets

Max-Achtzig-Europa-Kampagne - Das Sterben am Stauende muss enden

Die Aufklärungsbroschüre und weitere Infos erhalten Besucher der NUFAM bei einem Besuch des Standes **B 307 in Halle 3**.

2020 starben trotz eines starken, pandemiebedingten Rückgangs der Unfalltoten bei Auffahrunfällen 48 LKW-Fahrer, so viele wie nie zuvor. Auch 2021 steigen die Todeszahlen am Stauende besorgniserregend. Mit bereits 51 Unfalltoten bis Juli sind sie nahezu auf Verdoppelungskurs.

Ursächlich ist zu einem hohen Prozentsatz die Ablenkung - Übeltäter ist zu über 90 Prozent das Smartphone. Tödlich wirkt dabei die zu hohe Differenzgeschwindigkeit beim Aufprall. Und die entsteht dann, wenn der Fahrer zum falschen Zeitpunkt abgelenkt ist. In zwei Sekunden ist der Sicherheitsabstand weg. In der dritten Sekunde ist er tot. Auch Sekundenschlaf kann eine Ursache sein. Viele Fahrer leiden durch den Dauerstress, verursacht durch Just-in-Time-Lieferungen, unflexible Timeslots an den Rampen oder die belastende nächtliche Parkplatzsuche an Schlafstörungen.

Außerdem mangelt es vielen Fahrern europaweit an Aufklärung über Gefahrensituationen. Hinzu kommt ein eklatantes Schulungsdefizit hinsichtlich der Wirkungsweise der im LKW verbauten Assistenzsysteme. Nicht selten übersteuert der abgelenkte Fahrer im letzten Moment durch instinktives Verhalten den eingebauten Notbremsassistenten, bei dem dies durch Lenkbewegungen systembedingt vorgesehen ist und schaltet damit fatal die Bremskaskade ab. Die Initiative appelliert deshalb an die Unternehmen: „Helfen Sie mit. Verpflichten Sie Ihre Fahrer zu Max Achtzigern.“

Weitere Informationen zur Initiative hellwach mit 80 km/h: www.hellwach-mit-80-kmh.de und www.facebook.com/Hellwachmit80kmh

Weitere Informationen zur NUFAM: nufam.de & facebook.com/nufam.karlsruhe & linkedin.com/company/nufam-karlsruhe